



**Niederschrift**  
über die Sondersitzung des Gemeinderates  
vom 08. Juli 2019  
im Rathaus in Irschenberg

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Meixner

TeilnehmerInnen:

- |   |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Maria Drexl         | <input checked="" type="checkbox"/> Klaus Kirchberger |
| <input checked="" type="checkbox"/> Martin Eberhard     | <input checked="" type="checkbox"/> Josef Kröll       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Marinus Eyrainer    | <input checked="" type="checkbox"/> Hans Maier        |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christine Gasteiger | <input checked="" type="checkbox"/> Thomas Niggel     |
| <input type="checkbox"/> Dr. Franz Gasteiger            | <input type="checkbox"/> Hans Nirschl                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Regina Gruber       | <input checked="" type="checkbox"/> Franz Nirschl     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christian Harrasser | <input checked="" type="checkbox"/> Thomas Stadler    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Rainer Hartmann     | <input checked="" type="checkbox"/> Klaus Waldschütz  |

Meixner \_\_\_\_\_

Vorsitzender

Dinges \_\_\_\_\_

Schriftführerin



## **Tagesordnung**

1. Beschluss des Gemeinderates zur Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur 10. Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberland
2. Beschluss des Antrags auf Eintragung im Regionalplan als Grundzentrum
3. Beschluss auf Ausweisung des Gemeindegebietes innerhalb der Alpenzone
4. Beschluss zum gemeinsamen Antrag mit den Gemeinden Weyarn, Warngau und Valley als verbundene Grundzentren
5. Wünsche und Anträge



- TOP 1 Beschluss des Gemeinderates zur Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur 10. Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberland  
Die Gemeinde Irschenberg wurde im Rahmen der 10. Fortschreibung des Regionalplanes im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zu einer Stellungnahme aufgefordert. Der regionale Planungsverband in Bad Tölz hat hierzu eine Fristverlängerung bis zum 12.07.2019 eingeräumt, um allen Gemeinden eine fachliche Einarbeitung und eine koordinierte Stellungnahme zu ermöglichen.  
Im Vergleich zum derzeit gültigen Stand des Regionalplanes vom April 2001 entfallen künftig die regionalen und überregionalen Entwicklungsachsen. Weiterhin wurde eine neue Grenze für die Alpenregion definiert, die besonders die Gemeinde Irschenberg betrifft.  
Da der Gemeinderat nachteilige Auswirkungen für die Entwicklung der Gemeinde befürchtet, soll eine Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens abgegeben werden.

- TOP 2 Beschluss des Antrags auf Eintragung im Regionalplan als Grundzentrum  
Die Gemeinde Irschenberg gibt folgende Stellungnahme ab:

### **Stellungnahme der Gemeinde Irschenberg zur 10. Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberland**

Die Gemeinde Irschenberg ist im Rahmen des Beteiligungsverfahrens aufgefordert, zur 10. Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberland Stellung zu nehmen.

#### **I. Irschenberg ist faktisches Grundzentrum**

Wie den veröffentlichten Unterlagen zu entnehmen ist, gibt es laut **Karte 1 Raumstruktur** an der nördlichen Landkreisgrenze kein einziges Grundzentrum. Durch den Wegfall der regionalen und besonders für Irschenberg der überregionalen Entwicklungsachse entsteht der Eindruck eines unterversorgten Bereiches im Norden der Autobahn. Dies entspricht im Vergleich der notwendigen Kriterien laut **II.1 der Begründung der 10. Fortschreibung (Zentrale Orte – Grundzentren)** nicht den faktischen Gegebenheiten.

**Die Gemeinde Irschenberg stellt hiermit den Antrag, als Grundzentrum eingestuft zu werden.**

#### **Begründung:**

Laut den Erläuterungen und Definitionen zu den Zentralen Orten sind hierzu laut Grundsatz 2.1.3 LEP folgende zentralörtliche Einrichtungen vorzuhalten:

Im Bereich Bildung Grundschulen, Mittelschulen und Angebote der Erwachsenenbildung; im Bereich Sozial- und Kulturbereich Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, Einrichtungen für den Breitensport sowie



Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08.07.2019

---

Bibliotheken, ambulante Pflege und ambulante medizinische Versorgung; im Bereich Wirtschaft ein ausreichendes Einzelhandelsangebot zur Deckung des über die örtliche Nahversorgung hinausgehenden Bedarfs sowie Bankfiliale und Postfiliale; im Bereich Verkehr ein qualifizierter Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs. Weiterhin wird auf die Bedeutung der Mitversorgung anderer Teilräume und die Erreichbarkeit von 20 Minuten im motorisierten Individualverkehr abgestellt.

Alle geforderten zentralen Versorgungseinrichtungen werden von der Gemeinde Irschenberg erfüllt. Am Hauptort gibt es eine Grund- und eine Förderschule, Erwachsenenbildung wird u.a. über den Arbeitskreis Kultur und das Kreisbildungswerk angeboten. Das neu eröffnete Kinderhaus am Ortseingang ist eine Kindertagesstätte mit Integrationsplätzen, die für einen weiten Teil des Gemeindegebietes eine Mittagsbetreuung und ein Hortangebot für Schulkinder bereithält. Auch Kinder aus anderen Gemeinden finden hier eine Betreuungsmöglichkeit, wenn die Eltern im Pendelverkehr Ihre Arbeitsstätten in Richtung München oder Rosenheim anfahren. Zusätzlich gibt es einen gemeindlichen Kindergarten in Niklasreuth sowie eine Kindergruppe in der Kaffeerösterei Dinzler. Mit dem Caritas-Kinderdorf ist Irschenberg ein Hauptstützpunkt der sozialen Arbeit im Landkreis. Hier gibt es ebenfalls zahlreiche Verbindungen in den Landkreis Rosenheim. Die zahlreichen Vereine in der Gemeinde bieten ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten für Jung und Alt. Bei 143 Ortsteilen verfügt Irschenberg über 30 Ortsvereine mit lebender Kultur. Auch die Sportanlagen auf dem Gelände der Gemeinde sowie im Caritas-Kinderdorf stehen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung, zusätzlich zu zwei Mehrzweckhallen. Irschenberg verfügt weiterhin über zwei Büchereien und ein Museum, eine Arztpraxis, zwei Friseurbetriebe, eine Metzgerei, zwei Bäckereien und eine Lebensmittelgrundversorgung in zwei Einzelhandelsläden. Auch eine Bankfiliale und ein Poststützpunkt sind vorhanden. Die Seniorenbeauftragten der Gemeinde kümmern sich mit besonderen Angeboten um die ältere Bevölkerung. Ein überregionales, kulturelles Highlight stellt das große Freilichttheater in Obermoos dar. Auch das Trachtenheim Irschenberg wird vielseitig für überregionale kulturelle Veranstaltungen genutzt.

Als einzige Bedingung, die laut Aufzählung unter Pkt 1.1 nicht erfüllt werden kann, ist der Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs. Hier muss allerdings berücksichtigt werden, dass sich beim Gemeindegebiet Irschenberg mit den erwähnten Ortsteilen und einer Fläche von 53,91 km<sup>2</sup> eine Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz kaum möglich ist. Hier wird eine Grundversorgung mit Linienbussen gewährleistet, wobei auch hier der Anschluss an den Nachbarlandkreis Rosenheim und die Gemeinden Bruckmühl und Bad Aibling bisher nicht ausreichend berücksichtigt wurden.

Hinsichtlich einer nachhaltigen Verkehrsplanung muss aber aus Sicht der Gemeinde Irschenberg berücksichtigt werden, dass es sich mit dem Autobahnstützpunkt Irschenberg um einen gewichtigen Faktor im Individualverkehr handelt. Dies wirkt sich im Besonderen auf den dadurch erheblich angewachsenen Zuständigkeitsbereich der Ortsfeuerwehr Irschenberg aus.

Zur Entlastung des Individualverkehrs auf der A 8 zwischen Rosenheim und München werden viele Fahrgemeinschaften gebildet, die den Pendlerparkplatz am Irschenberg nutzen.



Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08.07.2019

---

Eine Hauptausrichtung des Verkehrsstromes stellt die Verbindung in Richtung Bruckmühl und Götting dar. Auf dieser Verbindungsachse kommen täglich 4500 Fahrzeuge durch Irschenberg, die die Anbindung an die Autobahn suchen. Dies wird in der derzeitigen Fassung des Regionalplanes überhaupt nicht berücksichtigt. Um eine Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr in den anderen Landkreis zu schaffen, hat die Gemeinde Irschenberg als erste Gemeinde in Bayern eine Mitfahrbank aufgestellt. Die zögerliche Annahme des Projektes zeigt jedoch, dass sich der Individualverkehr nur über einen überregionalen Ausbau des ÖPNV entzerren lässt. Weiterhin besteht das Angebot des Sammeltaxis AST im Gemeindegebiet.

Das Gebiet Wendling nördlich der BAB mit seinen Gaststätten, Unterkünften, Tankstelle, Elektroladestation und Ausflugslokalen stellt einen erheblichen Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde dar. Als touristische Attraktion und lohnendes Ausflugsziel verfügt Irschenberg über die Wallfahrtskirche Wilparting und die überregional bekannte Leonhardifahrt in Reichersdorf. Für den Standort Wilparting gibt es Planungen für den Neubau und die Weiterentwicklung der Gaststätte „Zum Moarhof“.

Durch die hervorragende Entwicklung des Gewerbegebietes Salzhub mit soliden Betrieben muss die Gemeinde Irschenberg ihre Infrastruktur beständig ausbauen. Durch die Möglichkeit von guten Ausbildungsplätzen und hochqualifizierten Arbeitsplätzen ist für die Gemeinde Irschenberg der Bedarf an Wohnraum und Schulausbau gestiegen. Dem wird Rechnung getragen mit einzelnen Projekten zur Nachverdichtung und einem Wohnbauprojekt mitten im Ortskern. Ein besonderes Anliegen ist hierbei die Förderung von jungen Familien mit sozialverträglichen Programmen. Die Gemeinde Irschenberg ist im Landkreis Miesbach eine der kinderreichsten Gemeinden. Bei 3.200 Einwohnern gab es im Jahr 2018 40 Geburten. Dies zeigt, wie sicher und wohl sich in dieser Umgebung junge Familien fühlen. Zur Unterstützung von Mehrgenerationenmodellen plant die Gemeinde weitere Förderungen, damit die Arbeitswege kürzer werden, der regionale Raum gestärkt wird und somit zwischen den Ballungsräumen München und Rosenheim eigene Zentren entstehen, die die Bevölkerung örtlich binden. Nach Auffassung der Gemeinde Irschenberg kann eine regionale Ausrichtung mit örtlichen Produkten, Arbeitsplätzen am Ort und starker Tourismusprägung den Pendelverkehr reduzieren. Allerdings kann es nicht sein, dass der ländliche Raum nachteilig behandelt wird, indem größere faktische Verbindungsachsen nicht berücksichtigt werden. Dies bringt Gemeinden, die unter Handlungsdruck stehen, um wichtige Problemlösungen.

Die Gemeinde Irschenberg verfügt in der Verwaltung über ein eigenständiges Standesamt. Insgesamt 3 Kläranlagen regeln die Abwasserversorgung in Irschenberg, Niklasreuth und Radthal. Die Wasserversorgung Irschenberg versorgt 500 Haushalte mit Trinkwasser. Im Gemeindegebiet sorgen 3 Feuerwehren für den Brandschutz und das dazugehörige Spezialaufgabengebiet der Autobahnversorgung.



TOP 3 Beschluss auf Ausweisung des Gemeindegebietes innerhalb der Alpenzone

**Verschiebung der Alpenraumzone:**

**Die Gemeinde Irschenberg stellt den Antrag, weiterhin das gesamte Gemeindegebiet in der Alpenzone auszuweisen.**

**Begründung:**

Im bisherigen Regionalplan war das Gemeindegebiet von Irschenberg komplett im Alpengebiet enthalten. Durch die Verschiebung der Magentalinie (Alpenzone) laut **Karte 1 Raumstruktur** im vorliegenden Entwurf ist Irschenberg nicht mehr Teil der Alpenzone. Dies kann nicht hingenommen werden. Das Gemeindegebiet von Irschenberg liegt über 699 m Höhe, weist starke Steigungen und Gefälle auf und entspricht in der Charakteristik definitiv der Alpenzone. Auch wenn einzelne Förderprogramme ihre Kriterien einzeln festlegen (z.B. Bergbauernförderung), so wird doch als Begründung oft der Nachweis der Alpenzone durch den Regionalplan gefordert. Daher sind schwere nachteilige Auswirkungen in Förderverfahren für die Gemeinde Irschenberg zu befürchten, z.B. im Straßenbau. Auch der wesentlich aufwendigere Winterdienst in Bergregionen ist unstrittig.

TOP 4 Beschluss zum gemeinsamen Antrag mit den Gemeinden Weyarn, Warngau und Valley als verbundene Grundzentren

**II. Zusammenschluss mit den Gemeinden Weyarn, Warngau und Valley**

**Die Gemeinde Irschenberg stellt den Antrag, ein verbundenes Grundzentrum mit den Gemeinden Valley, Warngau und Weyarn zu bilden (siehe gemeinsame Stellungnahme vom 28.06.2019).**

Die Gemeinde Irschenberg befürwortet einen Zusammenschluss mit den Gemeinden Valley, Warngau und Weyarn. Diese Achse entlang der A8 ist bereits jetzt von starken Überschneidungen und Zusammenarbeit geprägt. Mit den Gemeinden Weyarn und Valley gibt es jeweils einen Schulverband und auch eine wirtschaftliche Zusammenarbeit, die WIV, in der sich die Gemeinden Weyarn, Irschenberg und Valley zur wirtschaftlichen Förderung zusammengeschlossen haben. Der Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz in Valley wird von vielen Pendlern aus dem Gemeindegebiet genutzt. Sowohl mit der Gemeinde Weyarn als auch mit der Gemeinde Valley bestehen Schulverbände für Grund- und Mittelschulen. Im Gemeindeteil Reichersdorf gibt es eine sehr enge Bindung an die Gemeinde Weyarn. Der Pfarrverband Neukirchen betreut den Ortsteil Reichersdorf mit, so dass die Leonhardifahrt in Reichersdorf ein stark verbindendes Glied zwischen beiden Gemeinden ist. Unter den Feuerwehren gibt es eine Einsatzkooperation für den Autobahndienst. Außerdem versorgt die Feuerwehr Reichersdorf in ihrem Einzugsgebiet den Ortsteil Neukirchen mit. Das Kinderdorf Irschenberg unterhält eine Zweigstelle im Ortsteil Neukirchen, so dass zahlreiche Transporterfordernisse gemeinsam abgewickelt werden. Auch im kulturellen Bereich



Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08.07.2019

spiegelt sich die Zusammenarbeit und Verbundenheit in vielen gemeinsamen Festen der Vereine wider.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass mit der derzeitigen Entwurfsfassung des Regionalplans der kulturellen, gewachsenen Vielfalt der Gemeinden, Ihrer wirtschaftlichen Bedeutung und strategischen Wachstumsausrichtung nicht Rechnung getragen wird. Aus diesem Grund ist an der nördlichen Landkreisgrenze die Ausweisung eines verbundenen Grundzentrums notwendig.

TOP 5      Wünsche und Anträge  
keine